Subject: 26 - diffuse Ausdünnung
Posted by istude on Thu, 16 Feb 2017 08:59:34 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich bin schon eine Zeit lang stiller Mitleser im Forum, da ich über meinen HA nicht erst seit gestern Bescheid weiß.

Geheimratsecken hab ich recht früh bekommen, mit so 21/22 herum, der Haaransatz selbst ist seitdem aber eigentlich recht stabil (nur dass es unmittelbar an den Ecken noch etwas stärker ausdünnt, weswegen sie doch etwas größer wirken, aber der Haaransatz selbst hat sich nicht verschoben), darum solls aber nicht gehen, die Ecken stören mich eigentlich nicht wirklich.

Mein Problem ist die diffuse Ausdünnung am gesamten Oberkopf - das ganze geht eigentlich seitdem ich 18 bin schleichend voran. Hatte mit 18 mal recht kurze Haare wo man - wenn man den AGA-Blick darauf richtet - schon erkennen kann, dass der Oberkopf etwas lichter wird. Jedenfalls war es aufgrund der dicken Grundstruktur meiner Haare nie so das große Problem und lässt sich auch jetzt eigentlich noch recht problemlos kaschieren. Frontal erkennt man die Ausdünnung schon, ist aber eigentlich auch kein großes Ding, das entstellt mich ja nicht oder so.

Aber: Gestern war ich beim Frisur und hab mir die Haare mal wieder recht kurz geschnitten - und da fiel mir auf, dass man inzwischen selbst bei starkem Licht von oben etwas Kopfhaut durchschimmern sieht.
Besonders angegriffen ist die Front, an der Tonsur sehe ich keinen wirklichen Unterschied zum restlichen Oberkopf.

Hab mir immer gesagt, dass ich etwas gegen den HA machen will, wenn ich an einem Punkt bin, wo ich das Gefühl habe, dass er wirklich optisch ersichtlich wird - ich habe das Gefühl an dem Punkt zu sein.

Zu meiner Familie: Vater hat, mit Ausnahme vereinzelter Haare, einen Kranz.(selbiges sein Bruder + sein Vater) Mein Bruder hat mit 45 einen ausgedünnten Oberkopf mit leichter Tonsur und Geheimratsecken, kann aber eine Langhaarfrisur recht problemlos tragen (erstaunt mich immer wieder, durch den Zopf kann er die Tonsur kaschieren und es passt ihm eigentlich echt gut, hat aber eine ganz andere Haarstruktur als ich, mein Haar "strähnt" viel stärker), meine Mutter hat inzwischen (Ü 60) auch schon einiges an Haardichte verloren, zu meinem Opa weiß ich, außer dass er im Alter HA hatte, nichts genaueres, da gibts keine wirklich aussagekräftigen Bilder und er starb vor meiner Geburt - ich vermute aber, dass die diffuse Ausdünnung mütterlicherseits vererbt wurde.

Neuwuchs brauche ich eigentlich keinen, Haarstatus halten wäre mein Ziel. Finasterid kommt aufgrund der NW für mich definitiv nicht in Frage (wobei ich auch der Ansicht bin, dass ich noch nicht so schwere Geschütze auffahren müsste), da würde ich lieber eine Glatze in Kauf nehmen.

Ansonsten sollte ich noch sagen, dass ich schon recht starke Körperbehaarung habe (die jetzt

auch am Rücken beginnt -.-), wo ich eigentlich keine Lust habe, dass die noch stärker wird. Auch da ist mir eine Glatze wohl lieber.

Kurz: Gibt es für meine Einschränkungen (ich möchte keine wirklichen Nebenwirkungen in Kauf nehmen, da wär mir die Glatze lieber) eine sinnvolle Behandlungsmöglichkeit?

Sorry für die Wall of Text, aber wie ihr sehen werdet ist meine Handykamera etwas schlecht, darum wollt ichs verbal auch noch beschreiben ^^

Zu den Bildern: Das eine Bild ist unter "normalen" Lichtverhältnissen, die anderen zwei sind unter sehr starkem Lichteinfluss (zeigen also wirklich den Worst-Case-Status), wobei das eine Bild ohne Frisur, das andere Bild mit meiner typischen Frisur gemacht ist.

File Attachments

1) Normal.jpg, downloaded 1127 times